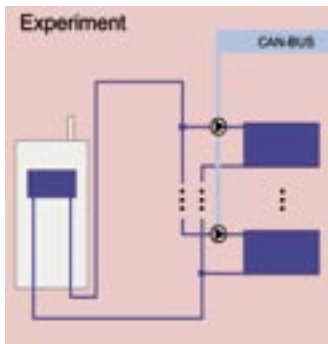


Dezentrale Heizungspumpen

Eine vernetzte elektronische Einzelraumregelung und eine energieeffiziente Warmwasserverteilung mit dezentralen Heizungspumpen lassen sich kombinieren und versprechen eine signifikante Verringerung des Energieverbrauchs. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens an der TU Dresden wurden dezentrale Pumpensysteme im Labor messtechnisch und theoretisch untersucht und hinsichtlich Energieeinsparung und Raumkomfort optimiert. In einem Praxistest wurden die speziellen Funktionalitäten und Eigenschaften auf die Tauglichkeit im realen Umfeld überprüft.



Der Forschungsbericht „Entwicklung und Einsatz energiesparender dezentraler Heizungspumpen – Systemanalyse der Heizungsanlage“ (A4, 129 Seiten) kann beim Fachinstitut Gebäude-Klima e.V., FGK, Danziger Straße 20, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefax (0 71 42) 6 12 98, unter der Bestellnummer 110 zum Preis von 13,30 Euro (zzgl. MwSt. und Versandkosten) bezogen werden. Online-Shop: www.fgk.de ←

Blitz- und Überspannungsschutz

Im Blitzplaner von Dehn + Söhne finden Fachleute, die sich mit den Themen Blitzschutz und Überspannungsschutz beschäftigen, fundierte Informationen. Seit ca. 25 Jahren verfügbar, hat der Blitzplaner im Laufe der Jahre immer mehr Fachbuch-Charakter bekommen und umfasst heute

318 Seiten. Er enthält in neun Kapiteln sehr anschaulich aufbereitete Projektierungsgrundlagen, Montagebeispiele und Schutzvorschläge für spezielle Schutzprobleme.



Den Blitzplaner bietet Dehn + Söhne in Buchform (ISBN 3-00-015976-2), als PDF-Download und PDF-Dokument auf der neuen Dehninfo CD 5.0 an. Registrierte Nutzer des Blitzplaners erhalten zudem regelmäßig kostenlos eine aktualisierte Ausgabe. www.dehn.de ←

Behagliche Außenluftzuführung

Das wesentliche Kriterium der thermischen Behaglichkeit bei der kontrollierten Außenluftzuführung in Wohnräume über Außenwand-Luftdurchlässe ist das Zugluftrisiko. Bei fast allen Herstellern fehlen jedoch Angaben zum jeweiligen Einfluss des Produkts auf die Raumluftströmung. Eine Prinzipdarstellung der Raumluftströmung mit zusätzlicher Angabe von Messwerten ist nur in Ausnahmefällen zu finden.



In der Studie „Untersuchung und Verbesserung der kontrollierten Außenluftzuführung über Außenwand-Luftdurch-

lässe unter besonderer Berücksichtigung der thermischen Behaglichkeit in Wohnräumen“ wurden marktübliche Außenwand-Luftdurchlässe messtechnisch untersucht. Aus den Ergebnissen werden Entwicklungsforderungen zur konstruktiven Gestaltung und zur zweckmäßigen Anordnung in Wohnungen abgeleitet, um die Beeinträchtigung durch Zugluft zu minimieren.

Der Forschungsbericht von D. Markfort, E. Heinz, K. Maschewski und R. Kulisch wurde herausgegeben vom Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V. (IEMB). 186 Seiten, zahlr. Abbildungen und Tabellen, 1. Auflage 2005, kartoniert, 45,00 Euro, ISBN 3-8167-6635-8, Fraunhofer IRB Verlag Stuttgart, www.irbbuch.de ←

Dezentrale Wohnungslüftung

Bauliche Sanierungsmaßnahmen gehen oft mit einer deutlichen Verringerung der Luftdurchlässigkeit der Baukonstruktion und in der Folge mit einem erhöhten Schimmelpilzrisiko einher. Insbesondere bei Sanierungsmaßnahmen und punktuellen Nachrüstungen wird deswegen zunehmend über den Einsatz von raumweisen Lüftungsgeräten nachgedacht.

Das Forschungsvorhaben „Bewertung von dezentralen, raumweisen Lüftungsgeräten für Wohngebäude sowie Bestimmung von Aufwandszahlen für die Wärmeübergabe im Raum infolge Sanierungsmaßnahmen“ liefert praxisnahe Ergebnisse und diskutiert deren Einordnung im Rahmen der DIN 4701-12 bzw. DIN 18 599. Es werden die Aufwandszahlen der „Wärmeübergabe im Raum“ rechnerisch ermittelt, die die Unterschiede gegenüber Neubauten berücksichtigen.

Der Forschungsbericht von Wolfgang Richter, Thomas Ender, Ralf Gritzki und Thomas Hartmann wurde her-

ausgegeben vom Institut für Thermodynamik und Technische Gebäudeausrüstung an der TU Dresden. 152 Seiten, zahlr. Abbildungen, Tabellen, kartoniert, 1. Auflage 2005, 40,00 Euro, ISBN 3-8167-6631-5, Fraunhofer IRB Verlag Stuttgart, www.irbbuch.de ←



Heizlast und Anlagenplanung

DIN EN 12 828 „Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen“ und DIN EN 12 831 „Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast“ gehören zu den wichtigsten Anwendungsnormen der Heizungsplanung. Dazu ist jetzt ein Komplett-Paket erhältlich. Es umfasst: DIN EN 12 831 mit Beiblatt 1 (nationaler Anhang) und Änderung zum



Beiblatt 1; Kommentar zur DIN EN 12 831; DIN EN 12 828 „Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen; Kommentar zur DIN EN 12 828; Vollversion des Berechnungsprogramms zur DIN EN 12 831 Heizlastberechnung unter Einbeziehung von kontrollierter Wohnungsbe- und -entlüftung

mit Bedienungsanleitung, Beispielrechnung und eingearbeiteten Änderungen des Beiblatts 1.

Kombi-Paket Heizlastberechnung / Planung von Heizungsanlagen, Hrsg.: BHKS, ZVSHK, DIN. Umfang wie vor beschrieben. 348,00 Euro (Mitglieder des BHKS und des ZVSHK: 298,00 Euro), ISBN 3-410-15720-4, Beuth Verlag Berlin, www.beuth.de ←

Brandschutz für Kabel und Leitungen

Das Buch „Brandschutz für Kabel und Leitungen“ zeigt, welche gesetzlichen und normativen Vorgaben hinsichtlich Brandlast durch elektrische Leitungen in Flucht und Rettungswegen, Durchdringungen von Brandabschnitten und Funktionserhalt von Kabel- und Leitungsanlagen zu beachten sind.



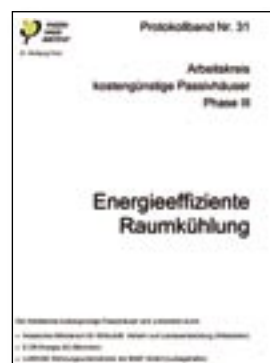
Die nun vorliegende 2. Auflage wurde u. a. um „Einhausen von Verteilungen“ ergänzt. Der Schwerpunkt des Buchs liegt im vorbeugenden baulichen Brandschutz. In der Planung und Ausführung tätige Fachkräfte lernen die technischen Zusammenhänge gemeinsam mit den Forderungen des Baurechts anschaulich kennen.

„Brandschutz für Kabel und Leitungen“ vom Heinz-Dieter Fröse, 2., völlig neu bearbeitete Auflage 2005, 150 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kartoniert, 26,00 Euro, ISBN 3-8101-0219-9, Hüthig & Pflaum, www.huethig.de ←

Energieeffiziente Raumkühlung

Das Thema der 31. Arbeitskreissitzung kostengünstige Passivhäuser „Energieeffiziente Raumkühlung“ gewinnt durch Bauweisen mit großen Verglasungsflächen, zahlreicher werdenden inneren Wärmequellen und den Klimawandel immer mehr an Bedeutung. Passive Techniken können bei Passivhaus-Wohngebäuden eine aktive Kühlung überflüssig machen. Bei Nichtwohngebäuden stoßen die passiven Techniken an Grenzen. Der Arbeitskreis untersuchte die verschiedenen Möglichkeiten einer Kühlung und deren Projektierung für Passivhäuser, vor allem bei Nichtwohngebäuden.

Stichworte des Protokollbands: Sommerliche Behaglichkeit; Auslegungsrandbedingungen für die Kühllastberechnung; Energieeffiziente Bürogebäude; Technologien zu energieeffizienten Raumkühlung; Kühlkreislauf mit passiver Kälteerzeugung; Kleinwärmepumpen auch für Kühlung?; Gebäudekühlung über Erdsonden und Betonkerntemperatur; Primärenergiekriterien für Funktionsgebäude; Ökonomischer Vergleich unterschiedlicher Systeme.



Der Protokollband kostet 21,10 Euro zzgl. Versandkosten und kann beim Passivhaus Institut online bestellt werden: www.passiv.de ←